

DJOSER

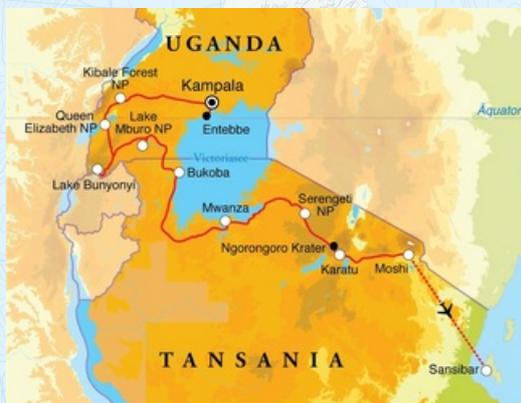
*Rundreise Uganda, Tansania &
Sansibar, 21 Tage*



Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Amsterdam - Entebbe
- Tag 2 Ankunft Entebbe, Entebbe - Kampala / Uganda
- Tag 3 Kampala - Kibale Forest Nationalpark
- Tag 4 Kibale Forest NP
- Tag 5 Kibale Forest NP - Queen Elizabeth Nationalpark: Safari
- Tag 6 Queen Elizabeth NP: Safari & Bootsausflug Kazingakanal
- Tag 7 Queen Elizabeth NP - Lake Bunyonyi
- Tag 8 Lake Bunyonyi: Gorilla Tracking (optional)
- Tag 9 Lake Bunyonyi
- Tag 10 Lake Bunyonyi - Lake Mbuho Nationalpark: Safari
- Tag 11 Lake Mbuho NP - Bukoba / Tansania
- Tag 12 Bukoba - Mwanza
- Tag 13 Mwanza - Serengeti Nationalpark: Safari
- Tag 14 Serengeti NP: Safari
- Tag 15 Serengeti NP: Safari - Ngorongoro Krater - Karatu
- Tag 16 Karatu - Moshi
- Tag 17 Flug Moshi - Sansibar (Stone Town)
- Tag 18 Sansibar (Strandaufenthalt)
- Tag 19 Sansibar (Strandaufenthalt)
- Tag 20 Sansibar (Strandaufenthalt)
- Tag 21 Flug Sansibar - Amsterdam

* Alle Termine dieser Reise werden als internationale Gruppenreise durchgeführt.



Von Tag zu Tag

Buntes Treiben in den Straßen von Kampala, der Hauptstadt Ugandas

Tag 1 Flug Amsterdam - Entebbe

Tag 2 Ankunft Entebbe, Entebbe - Kampala / Uganda

Vom Flughafen aus geht es direkt ins ca. 45 km entfernte **Kampala**. Willkommen in der Hauptstadt Ugandas! Kampala begrüßt uns mit einem fast ländlichen Charme und angenehmen Klima. Wie Rom, wurde Kampala ursprünglich auf "sieben Hügeln" gebaut. Heutzutage ist die Hauptstadt Ugandas weitaus größer geworden und besticht durch ihre lebhaft und moderne Art.

Der farbenfrohe Hindu-Tempel in der Sikhstraße steht in starkem Kontrast zur strengen Namirembe-Ziegelkathedrale. Es ist die größte Kathedrale Ostafrikas und war Schauplatz vieler wichtiger Zeremonien. Der Nakasero-Markt ist auf jeden Fall einen Besuch wert und wird bei den Verkäuferinnen garantiert neugierige Blicke hervorrufen.



Auf der Suche nach Schimpansen im Kibale Forest Nationalpark

Tag 3 Kampala - Kibale Forest Nationalpark

Tag 4 Kibale Forest NP



Wir verlassen die geschäftige Hauptstadt und fahren nach Norden zum **Kibale Forest Nationalpark**. Die unbefestigte, rote Piste schlängelt sich durch eine Landschaft aus kleinen Dörfern, Kaffeefeldern und Bananenplantagen. Der Kibale Forest ist bekannt für die vielen verschiedenen Affenarten, die hier leben: unterschiedliche Meerkatzenarten, Paviane, Loris, Galagos und Zwergaffenarten und natürlich nicht zu vergessen die Schimpansen. Auf einem optionalen, rund vierstündigen Trekking können Sie sich auf die Suche nach diesen charismatischen Menschenaffen begeben. Es ist beeindruckend, diese agilen und ausdrucksstarken Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben.

Nach dieser einzigartigen Erfahrung geht es für die, die Lust haben, ins Bigodi Swamp, wo die einheimische Bevölkerung ein Ökotourismusprojekt ins Leben gerufen hat.

Vogelbeobachter werden auf dem optionalen Spaziergang im angrenzenden Bigodi Wetland Reserve fündig. Dieses Sumpfgelände enthält nicht weniger als 130 Vogelarten. Auch von den sieben Arten von Primaten werden Sie sicherlich auf einige stoßen, wie z.B. die schüchternen, aber schönen schwarz-weißen Colobusaffen.

Bootsfahrt auf dem Kazingakanal im Queen Elizabeth Nationalpark

Tag 5 Kibale Forest NP - Queen Elizabeth Nationalpark: Game Drive

Tag 6 Queen Elizabeth NP: Game Drive & Bootsausflug Kazingakanal

Von Kibale aus reisen wir weiter zum **Queen Elizabeth Nationalpark**. Dies ist Ugandas bekanntester und größter Nationalpark und wurde von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt. Nicht weniger als 568 von insgesamt 1.017 Vogelarten Ugandas sind innerhalb der Parkgrenzen zu finden. Der Park liegt wunderschön vor der Kulisse der zerklüfteten Ruwenzori-Berge. Während der Herrschaft von Idi Amin hat die Tierwelt stark gelitten, aber dank der Bemühungen der letzten Jahrzehnte ist es heute möglich, große Herden von Elefanten, Büffeln und verschiedenen Antilopenarten zu beobachten. Wir unternehmen am Nachmittag eine Pirschfahrt also halten Sie Ihre Kamera und Ihr Fernglas bereit!

Die aufgehende Sonne taucht die morgendlichen Nebelschwaden in rotes Licht und langsam erwacht auf der mit Euphorbien bewachsenen Ebene die Tierwelt zum Leben. Zahllose Uganda-Antilopen, Elefanten, Büffel, Wasserböcke, Löwen und Riesenwildschweine leben hier versammelt in der glühenden Ebene und bieten bei unserem Game Drive am nächsten Morgen einen unvergesslichen Anblick. Nachmittags haben wir bei einer Bootsfahrt auf dem Kazingakanal die Möglichkeit, unzählige Nilpferde, Krokodile und vor allem eine Vielzahl an Vögeln zu sehen: Weißstörche, Sattelstörche, verschiedene Eisvogelarten, Pelikane und afrikanische Fischadler um nur einige ihrer Vertreter zu nennen.



Auge in Auge mit den seltenen Berggorillas

Tag 7 Queen Elizabeth NP - Lake Bunyonyi

Tag 8 Lake Bunyonyi: Gorilla-Trekking (optional)

Tag 9 Lake Bunyonyi

Am nächsten Tag verabschiedete wir uns vom Queen Elizabeth Nationalpark. Langsam schlängelt sich die Route nach oben auf die Spitze des Westlichen Rift Valley. Oben angekommen hat man bei gutem Wetter eine atemberaubende Aussicht über Queen Elisabeth, Lake George, Lake Edward, den Kazingakanal, die Hügel des Kongo und die schneebedeckten Ruwenzori Mountains (5.100 m). Die Straße führt durch mehrere Dörfer und immer wieder begegnen uns Einheimische, die auf Ihren Fahrrädern große Ladungen von Holzkohle oder Bananen transportieren.

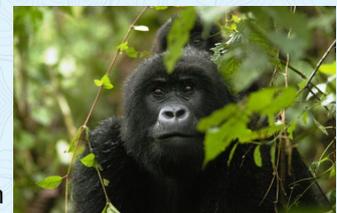


Es gibt viele Seen in Uganda, doch der **Lake Bunyonyi** im Kigezi-Hochland gilt als einer der schönsten! "Ort der kleinen Vögel" bedeutet der Name übersetzt. Steile, mit Terrassefeldern bebaute Hänge fassen seine vielen Buchten und Verzeigungen ein, auf den 29 Inseln wachsen Eukalyptusbäume und Bananenstauden. Am Horizont zeichnen sich die Pyramiden der Virunga-Vulkane ab.

Der auf 1.962 m hoch gelegene See ist der einzige in Uganda, in dessen grün schimmerndem Wasser es keine Nilpferde, Krokodile oder Bilharziose gibt, daher nutzen viele Besucher die Gelegenheit um einen Sprung in das erfrischende Nass zu wagen. Wer trockenem Fußes bleiben möchte, kann mit einem traditionellen Einbaum über den See paddeln und die reiche Vogelwelt durch das Ferngals beobachten. Außerdem lädt die malerische Umgebung zu ausgedehnten Wanderungen oder Fahrradtouren ein.

Gorilla Trekking

Von Lake Bunyonyi können Sie ein optionales Trekking zu den Berggorillas unternehmen, die im Grenzgebiet von Uganda leben. Über unbefestigten Pisten, aber immer wieder mit unvergleichlichen Ausblicken, fahren Sie in den äußersten Südwesten Ugandas, zum Bwindi Impenetrable Nationalpark. Der Nationalpark liegt am Rande des Zentralafrikanischen Grabens auf der höchsten Ebene des Rukiga-Hochlands und bietet 340 Berggorillas eine geschützte Heimat inmitten von üppigen Berg- und Regenwäldern. Bwindi liegt zwischen 1.100m und 2.600m Höhe. Um die seltenen Berggorillas angemessen zu schützen, unterliegt ein Besuch strengen Regeln und wird nur mit der entsprechenden "Permit" gewährt. Diese Genehmigungen werden von uns im Voraus beantragt und kosten derzeit 685 € pro Person. Alle Besucher, die ein "Permit" haben, versammeln sich hier beim "Office". In Gruppen von ca. 8 Personen machen Sie sich gemeinsam mit einem Führer auf den Weg zu den "Gentle Giants".





Die Gorillas auf den rutschigen Hängen des unberührten, tropischen Regenwaldes zu erspähen, erfordert Geduld und Ausdauer. Nicht selten folgt man lediglich einem Elefantentrampelpfad, muss krabbeln oder sogar klettern um den beeindruckenden Tieren näher zu kommen. Zunächst suchen die Führer den Platz auf, an dem sich die Gorillas am Tag zuvor aufgehalten haben. Von hier aus folgen sie ihrer Spur bis zu ihrem Schlafplatz der vergangenen Nacht und dann weiter anhand abgeknickter Zweige und anderer Hinterlassenschaften bis zum gegenwärtigen Platz, an dem sich die Gruppe zur Nahrungsaufnahme für den heutigen Tag niedergelassen hat. Dies ist eine anstrengende Tour und doch vergisst man die Strapazen schnell, wenn man erst einmal Auge in Auge diesen beeindruckenden Tieren (manche auf noch nicht einmal 3 Meter Abstand) gegenüber steht. Nach einer Stunde müssen Sie diese gutmütigen Tiere wieder verlassen und voller außergewöhnlicher Erinnerungen kehren Sie zu unserem Camp zurück.

Bitte beachten Sie, dass Länge, Gebiet sowie Level des Trekkings je nach Aufenthaltsort der Gorillas stark variieren können. Die Anmeldung ist zudem bis spätestens 8 Wochen vor Reiseantritt nötig, nur so können wir garantieren, dass wir die notwendige Genehmigung rechtzeitig erhalten. Die Wahrscheinlichkeit auf dieser Tour Gorillas zu sehen liegt bei 99 %. Wenn Ihr Trekking dennoch erfolglos sein sollte, haben Sie am nächsten Tag eine weitere Chance, die Gorillas zu suchen. Eine Erstattung der Anmeldekosten ist jedoch nicht möglich. Je nach Verfügbarkeit der Permits und Aufenthaltsort der Gorillas kann es erforderlich sein auf andere Parks, z.B. dem Virunga-Nationalpark in der Demokratischen Republik Kongo oder dem Ruhengeri-Nationalpark in Ruanda auszuweichen.

Ferngläser bereit halten im Lake Mburo Nationalpark

Tag 10 Lake Bunyonyi - Lake Mburo Nationalpark: Game Drive

Der **Lake Mburo Nationalpark** ist mit ca 260 m² Ugandas kleinster Nationalpark. Der Mburo-See ist zusammen mit 13 anderen Seen in der Region Teil eines 50 km langen Feuchtgebietsökosystems, das durch einen Sumpf verbunden ist. Während unseres Game Drives durch den Park fällt uns auf, dass sich die Fauna deutlich von den anderen Parks in Uganda unterscheidet. Die Landschaft ist geprägt von weitläufigen Savannen und Akazienwäldern und beherbergt eine große Zahl von Zebras, Antilopen sowie Büffel. Der Lake Mburo und viele kleinere Seen und Sumpfgebiete machen das Gebiet zu einem artenreichen Vogelparadies. Auch Nilpferde und Krokodile fühlen sich in den Feuchtgebieten wohl.



Geschäftige Hafenstädte am Viktoriasee

Tag 11 Lake Mburo NP: Game Drive - Bukoba

Tag 12 Bukoba - Mwanza / Tansania



Wir reisen morgens in Richtung **Bukoba** in Tansania ab. Die Grenze zu Tansania verläuft dicht am Kagera Fluss, der eigentlich ein Teil des Nils und der größte Zufluss zum Viktoriasee ist. Ab der Grenze sind es noch rund 80 km Fahrt bis Bukoba. Je nachdem, wie lange wir für die Grenzformalitäten brauchen, gibt es am Nachmittag und Abend die Möglichkeit das Städtchen kennenzulernen. Im Zentrum finden sich eine Reihe von Gebäuden, die noch aus der deutschen Kolonialzeit stammen. Vor allem auf dem Markt und dem Hafen am Viktoriasee herrscht immer ein reges Treiben.

Am folgenden Tag fahren wir um den Viktoriasee herum nach **Mwanza**. Zur zweitgrößten Stadt Tansanias gehört ein geschäftiger Hafen, in dem Wolle, Tee und Kaffee verschifft werden. Der Sukuma-Stamm, welcher in dieser Region lebt, ist der größte Stamm Tansanias. Der farbenfrohe Hindu-Tempel und die Moscheen verleihen der Stadt einen fast orientalischen Flair.

Tierbeobachtung im berühmten Serengeti Nationalparks

Tag 13 Mwanza - Serengeti Nationalpark: Game Drive
Tag 14 Serengeti NP: Game Drive

Es geht für uns weiter in den berühmtesten Nationalpark Tansanias, in die **Serengeti**, der sich über eine Fläche von 14.500 km² erstreckt und eine beispiellose Dichte an Wildtieren aufweist. Ausgerüstet mit dem Proviant für die nächsten Tage, fahren wir durch den Western Corridor zu unserer Campsite im Seronera Gebiet. Die Landschaft ist geprägt vom Grumeti Fluss, dem "home of crocodiles". Der Fluss durchschneidet Ebenen und Hügel und ist umgeben von einem schmalen Streifen tropischen Waldes.

Während unseres Aufenthalts unternehmen wir insgesamt vier Game Drives durch das einzigartige Seroneragebiet und die übrige Serengeti. Ökologisch gesehen bildet dieses Gebiet die Übergangszone zwischen offener und bewaldeter Grassteppe. Dadurch existiert hier eine große Vielfalt an Flora und Fauna. Besonders bekannt ist der Park für seine offenen Flächen, für die typischen Silhouetten der Baumkronen der Akazien und die charakteristischen Felsformationen hier und da, den so genannten "Kopjes". Neben Elefanten-, Gnu-, Zebra-, Giraffen- und Gazellenherden ist die Serengeti auch für ihren Raubtierbestand bekannt. Es ist keine Ausnahme, wenn man Löwen und Geparden mehrmals an einem Tag sieht und auch der Leopard ist hier relativ häufig anzutreffen und kann tagsüber in den Bäumen oder auf den "Kopjes" rastend angetroffen werden.



Die spektakuläre jährliche Wanderung der Gnus und Zebras findet in einem großen Kreis statt, zu dem auch die Masai Mara in Kenia gehört. In der Zeit von Dezember bis Januar ist die große Herde im äußersten Süden der Serengeti zu finden. Ab März beginnen die Tiere, nach Norden zu ziehen. Zwischen Mai und Juli halten sich die meisten Tiere im Norden und Westen des Parks auf, in den Monaten August und September sind sie in der Masai Mara zu finden, bevor sie ab Oktober wieder in den Süden ziehen. Natürlich halten sich die Tiere nicht an diese Vorgabe. Alles hängt von der Niederschlagsmenge und vor allem von dem

Ort ab, an dem sie fällt. Es kann daher vorkommen, dass die Herde bereits im September mitten in der Serengeti anzutreffen ist.

Mit dem Jeep im Ngorongoro Krater die "Big Five" entdecken

Tag 15 Serengeti NP: Game Drive - Ngorongoro Krater - Karatu

Nach einem weiteren Game Drive verlassen wir die Serengeti und fahren zum Rand des spektakulären **Ngorongoro Kraters**, den wir am Nachmittag mit Jeeps erkunden werden. Die Ngorongoro Conservation Area ist eines von Afrikas eindrucksvollsten Naturschutzgebieten, nicht nur weil es einen der größten Krater der Welt (264 km²) umfasst, sondern auch aufgrund der Vielfalt und Fülle an Wildtieren, die hier ganzjährig anzutreffen sind, darunter auch alle Vertreter der "Big Five" – Löwen, Leoparden, Elefanten, Nashörner und Büffel!



Wegen der ständigen Verfügbarkeit von Süßwasser ist das Gebiet reich bevölkert mit Wildtieren, deren Anzahl durch das ganze Jahr konstant bleibt. Was jedoch nicht heißt, dass diese nicht wandern. In der Trockenzeit nimmt die Anzahl der Zebras und Gnus zu, während die Zahl der Elefanten und Büffel abnimmt. In der Regenzeit spielt es sich dann genau andersherum ab. Nach unserem Ausflug in den Krater fahren weiter nach **Karatu**, wo wir uns auf dem Campingplatz den Staub der letzten Tage abspülen können.

Von Affenbrotbäumen und Flamingos zur "Hauptstadt des Kaffeeanbaus" nach Moshi

Tag 16 Karatu - Moshi

Tag 17 Flug Moshi - Sanisbar (Stone Town)



Am nächsten Morgen fahren wir auf einer malerischen Strecke nach **Moshi**, eine wunderbare Fahrt! Bizarr geformte Baobab Bäume und die fantastische Aussicht auf den Lake Manyara, der von rosa Flamingos bevölkert wird, bieten perfekte Fotomotive. Die Nacht verbringen wir im lebendigen Moshi, von wo aus Sie mit etwas Glück einen Blick auf den Gipfel des Kilimandscharo werfen können.

Moshi stellt eines der größten Zentren für den Kaffeeanbau in der Umgebung dar. Außerdem werden Yams und Bananen hier großflächig angebaut. Moshis "Downtown" ist einen Bummel wert, das Viertel um den Markt und die Maweni

Road haben einen fast asiatischen Charakter mit einem Hindu-Tempel, einigen Moscheen und vielen indischen Händlern.

Von Moshi fliegen wir am nächsten Tag auf die Gewürzinsel **Sansibar**, dem idealen Ort um die spannende Safari inmitten einer tropischen und exotischen Umgebung ausklingen zu lassen.

Tropische Traumstrände auf der Gewürzinsel Sansibar

Tag 18 Sansibar (Stone Town - Strandaufenthalt)

Tag 19 Sansibar (Strandaufenthalt)

Tag 20 Sansibar (Strandaufenthalt)

Tag 21 Flug Sansibar - Amsterdam

Die Insel Sansibar offenbart uns zum Abschluss unserer Reise noch einmal eine völlig andere Welt im Vergleich zum afrikanischen Festland. Bis ins 19. Jahrhundert wurden auf Sansibar Elfenbein, Sklaven und Gewürze aus Schwarzafrika umgeschlagen, so entwickelte sich die Insel zu einem bedeutenden Knotenpunkt im Indischen Ozeanhandel. Indische und arabische Händler ließen sich hier nieder und kontrollierten die Geschäfte. Neben See- und Kaufleuten sowie Handwerkern aus Übersee ließ sich auch Sultan Said aus Muscat (Oman) im Jahr 1840 in der ostafrikanischen Küstenstadt nieder.

Sansibar wurde zur Insel der Gewürznelken-Plantagen und aus der ehemals ärmlichen Altstadt entwickelte sich das prachtvolle **Stonetown**. Hier werden wir auch die erste Nacht im Hotel inmitten des historischen Stadtzentrum verbringen. In der Architektur der Altstadt erkennt man heute noch die Synthese aus arabischen, indischen und schwarzafrikanischen Einflüssen. Moscheen, Kirchen und Hindu-Tempel, afrikanische Märkte, Kolonialbauten und britische Handelshäuser, ein omanisches Fort und geschnitzte Holztüren, all das macht die Suaheli-Kultur Sansibars aus.



Die letzten drei Nächte verbringen wir in Bungalows oder Apartments die unmittelbar am Strand gelegen sind. An den weißen, von Palmen gesäumten Sandstränden kann man wunderbar die Seele baumeln lassen und die spannenden Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren lassen. Das kristallklare Wasser ist aber auch ein Paradies für Taucher, zumal in unmittelbarer Nähe die noch weitgehend unberührten Riffe des Pemba Channels und Mnemba Reefs liegen.

Mit vielen tollen Erinnerungen an Uganda und Tansania im Gepäck wir schweren Herzens wieder die Heimreise an.

Praktische Info

Unterkunft

Während dieser Reise übernachten wir in geräumigen Iglu-Zelten für jeweils zwei Personen. Nirgendwo sonst kommen Sie der afrikanischen Natur so nahe wie während einer Campingtour. Mit dem Gebrüll eines Löwen im Hintergrund einzuschlafen ist ein einzigartiges Erlebnis! Die Zelte werden von unserer lokalen Agentur gestellt, für den Auf- und Abbau sind Sie selbst verantwortlich. Selbst wenn dies Ihre erste Erfahrung mit Camping sein sollte, ist das kein Problem, denn die Zelte sind einfach und schnell auf- und abzubauen. Unsere Crew demonstriert Ihnen am ersten Tag gern wie dies geht.

Leider ist es bei dieser Reise nicht möglich, dass Sie ihr eigenes Zelt mitführen. Bitte beachten Sie aber, dass Sie auf jeden Fall Ihren eigenen Schlafsack mitnehmen müssen. Die Zelte sind mit Moskitonetzen und einer dünnen Schaumstoffmatte ausgestattet. Wer es etwas bequemer haben möchte, kann zusätzlich eine Luftmatratze mitbringen.

Während der Zeltübernachtungen werden öffentliche Campingplätze genutzt, die mit einfachen sanitären Anlagen ausgestattet sind. Viele Campingplätze verfügen über eine Rezeption, wo Sie die Möglichkeit haben z.B. die Akkus für Ihre Kamera aufzuladen.

Die Nächte in Kampala, Bukoba, Mwanza und Stonetown verbringen wir in landestypischen Gästehäusern und Hotels. Während unseres Strandaufenthaltes auf Sansibar nutzen wir gemütliche Bungalows oder Apartments in Strandlage und genießen so entspannte und erholsame letzte Reisetage. Die Zimmer verfügen alle über Dusche und WC. Das Frühstück ist bereits inbegriffen.

Hier finden Sie eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während dieser Rundreise nutzen, mit der Hotelbewertung von:



Kampala:	Apricot Guesthouse
Bukoba:	Walkgard Hotel
Mwanza:	Victoria Palace Hotel
Sansibar (Stonetown):	Karibu Inn Safari Lodge
Sansibar (Strandaufenthalt):	Sunset Beach Resort Kendwa Rocks Beach Hotel

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine Auswahl handelt. Die finale Hotelliste steht Ihnen ab 9 Tagen vor Abreise in Ihrem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Einzelzimmerzuschlag

Gleichgeschlechtliche Alleinreisende teilen sich ein Zimmer. Sie können selbstverständlich ein Einzelzimmer buchen ab: 575 €.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
Turkish Airlines	Amsterdam - Istanbul	11:30	15:50
Turkish Airlines	Istanbul - Entebbe	18:50	03:15*
Turkish Airlines	Daressalam - Istanbul	03:05	10:40*
Turkish Airlines	Istanbul - Amsterdam	14:10	16:45*

* *Ankunft am nächsten Tag*

Wenn Sie ab/an Amsterdam fliegen, können wir Ihnen das Djoser-Special „[Park, Sleep & Fly](#)“ empfehlen.

Turkish Airlines ist die nationale Fluggesellschaft der Türkei und hat ihren Sitz in Istanbul. Von dem brandneuen und hochmodernen Flughafen aus werden Flüge in die ganze Welt durchgeführt. Die Fluggesellschaft ist Teil der Star Alliance, zu der unter anderem auch Lufthansa gehört. Turkish Airlines verfügt über eine sehr junge, moderne Flotte und zeichnet sich darüber hinaus durch das einzigartige gastronomische Erlebnis an Bord aus. Das Inflight-Entertainment-System bietet Ihnen eine große Auswahl an Spielen, Musik und Filmen für alle Altersgruppen. Kurzum, mit Turkish Airlines fängt Ihre Reise gut an und es fehlt Ihnen an nichts.

Grundsätzlich gilt betreffend der Flüge, dass wir uns Änderungen vorbehalten. Die hier ausgewiesenen Flugzeiten wurden uns von der Fluggesellschaft entsprechend übermittelt. Änderungen der Airlines sind möglich. Die genauen Fluginformationen übermitteln wir Ihnen mit Ihren Flugtickets. Die Flugtickets werden Ihnen bis ca. 10 - 14 Tage vor Reisebeginn per E-Mail zugeschickt.

Transport

Wir reisen mit unserem Safari-Truck durch Uganda und Tansania, damit wir auch auf teils holprigen Strecken gut voran kommen. Der Komfort im Wageninneren entspricht nahezu dem eines Reisebusses. Der Truck hat Glasschiebefenster, ist allerdings nicht klimatisiert.

Die im Preis inbegriffenen Game Drives führen wir in unserem eigenen Truck durch. Vor Ort können Sie weitere, optionale Games Drives im Jeep buchen. Der Ausflug in den Ngorongoro Krater erfolgt in Jeeps.

Leistungen

- [Co2-Flugkompensation inkludiert](#)
- internationaler Flug mit Turkish Airlines
- Inlandsflug mit Precision Air o. Ä.
- Transport
- 9 Übernachtung in Gästehäusern & Hotels
- 12 Übernachtungen in Zelten inkl. Mahlzeiten
- Frühstück
- Game Drives lt. Programm im Safaritruck
- Besuch des Kibale Forest Nationalparks
- Bootsfahrt zur Tierbeobachtung auf dem Kazingakanal im Queen-Elisabeth-Nationalpark
- Besuch des Lake Mburo Nationalparks
- Besuch des Serengeti Nationalparks
- Ngorongoro Krater-Exkursion mit Jeeps
- englischsprachige Djoser-Reisebegleitung/ Fahrer
- Flughafensteuer und -sicherheitsgebühr
- **Mahlzeiten & Eintrittsgelder für Nationalparks im Wert von 625 € inbegriffen**

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheiden Sie je nach Ihren Vorlieben, wie Sie Ihr Ausflugsprogramm in Uganda und Tansania gestalten möchten. Ob Sie das Hauptaugenmerk auf die einzigartige Flora und Fauna legen oder Sie lieber mit der freundlichen Bevölkerung in Kontakt kommen möchten können Sie also individuell mitbestimmen. In den meisten Fällen können Sie problemlos auf eigene Faust oder gemeinsam mit Mitreisenden Ihre Wunschbesichtigungen unternehmen.

In den meisten Fällen können Sie sich zu Fuß oder mit den örtlichen Verkehrsmitteln auf eigene Faust oder in der Gruppe auf den Weg machen, mit oder ohne Hilfe unseres Reisebegleiters. Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten, so dass Sie völlig frei planen können. Einige Sehenswürdigkeiten sollte man sich nicht entgehen lassen, manche sind schlecht erreichbar oder befinden sich auf dem Weg zu unserem nächsten Übernachtungsort. Solche Ausflüge sind im Programm von Djoser enthalten, aber die Eintrittsgelder werden

vor Ort bezahlt, wenn Sie tatsächlich an dem Ausflug teilnehmen. Eventuell fallen Kosten für einen (obligatorischen) lokalen Führer an.

Folgende Ausflüge sind bereits inklusive:

- Wir besuchen den Kibale Forest Nationalpark, der für seine verschiedenen Affenarten bekannt ist.
- Im Queen Elizabeth Nationalpark machen wir zwei Game Drives in unserem Truck sowie eine Bootsfahrt auf dem Kazingakanal.
- Die Tierwelt des Lake Mburo Nationalparks und der berühmten Serengeti erkunden wir während verschiedener Game Drives in unserem Truck.
- Wir unternehmen einen Ausflug mit Jeeps in den spektakulären Ngorongoro Krater.

Während Ihrer Reise können Sie aus einer Vielzahl fakultativer, teilweise kostenfreier Ausflüge, je nach Ihren Vorlieben wählen. Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, haben wir Ihnen hier eine Auswahl zusammengestellt:

- Gorilla Trekking: 685 €. Das Trekking muss vorab gebucht und bezahlt werden.
- Schimpansen Trekking im Kibale Forest Nationalpark: ca. USD 180,- (Das Trekking muss vor Ort bar in US Dollar bezahlt werden.)
- Vom historischen Stonetown aus können Sie an einem Ausflug zu den Gewürzplantagen teilnehmen.
- Unternehmen Sie auf Sansibar eine Schnorcheltour und entdecken Sie die bunte Unterwasserwelt der Insel.

Preisänderungen vorbehalten.

Reisedokumente

Sie benötigen für die Einreise nach Uganda und Tansania einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist und noch über mindestens drei freie Seiten verfügt. Außerdem benötigen Sie jeweils ein Visum sowie den Nachweis über eine gültige Gelbfieberimpfung.

Die Visa für Uganda & Tansania müssen vor Reisebeginn über ein Online System beantragt und per Kreditkarte bezahlt werden. Die Visa kosten derzeit USD 51 (Uganda) und USD 50 (Tansania) für den Single Entry.

Sind Sie kein deutscher Staatsbürger, sollten Sie sich über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in Ihrem Reiseland finden Sie auf der Homepage des [Auswärtigen Amtes](#).

Geld

Die Währung in Tansania ist der Tansania Schilling. Es ist nicht erlaubt, diese ins Land einzuführen. Die Währung in Uganda sind ebenfalls Schilling. Die aktuellen Umrechnungskurse erfahren Sie z.B. [hier](#).

Das optionale Gorilla Trekking ist vor Ort zu Beginn Ihrer Rundreise an den Reisebegleiter zu zahlen, das "Gorilla Permit" kostet derzeit 685 € p.P. und muss vorab gebucht werden.

Die optionale Wanderung zu den Schimpansen im Kibale Forest Nationalpark kostet ca. USD 180,- und ist ebenfalls vor Ort zu zahlen.

Mahlzeiten

Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass Sie die Freiheit haben, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Während der Zeltübernachtungen wird ein mitreisendes Team für Ihr leibliches Wohl sorgen, sich um die Einkäufe kümmern und möglichst abwechslungsreiche Mahlzeiten zubereiten. Bei dieser Reise ist die aktive Mithilfe beim Zubereiten der Mahlzeiten und anderen "Haushaltsaktivitäten" gerne gesehen.

Während der Hotelübernachtungen in Kampala, Bukoba, Mwanza und auf Sansibar entscheiden Sie selbst, wo

und wie Sie essen möchten, also ob mit oder ohne andere Reiseteilnehmer. Die Reisebegleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um Ihnen die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die Preise für Mahlzeiten, außer dem Frühstück, auch nicht im Reisepreis enthalten. An manchen Orten auf Sansibar wird nur afrikanische Küche serviert, wie zum Beispiel auf dem Nachtmarkt am Kai. Im historischen Zentrum werden in den Hotels und Restaurants auch westliche Gerichte serviert. Sie können auch aus der chinesischen, indischen und sogar italienischen Küche wählen.



Generell wird in Uganda und Tansania viel Huhn, Rind oder Fisch gegessen. Dazu gibt es Reis oder *ugali*, ein Mais- oder Maniokmehl-Brei, dass zusammen mit einer Soße aus Fleisch, Fisch oder Bohnen gegessen wird. Ein anderes traditionelles Essen heißt *nyama choma*, bestehend aus gegrilltem Fleisch. Samosas gefüllt mit Gemüse oder Fleisch und *mandazis* (Krapfen) sind afrikanische Snacks. Auf Zanzibar finden Sie viele Swahili Gerichte basierend auf in Kokosmilch gekochten Meerestieren. Leitungswasser ist aus Gesundheitsgründen zu meiden.

Gesundheit

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für Ihre Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achten Sie darauf, ausreichend Medikamente für Ihren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von Ihrem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um Sie bei Ihrer Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhalten Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder [BCRT-Reisepraxis](#) eingelöst werden kann. Dabei können Sie mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die von Ihnen gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das [Centrum für Reisemedizin](#), das [Reisemedizinische Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts](#) und das [Robert Koch Institut](#).

Klima & Geografie

Klima

Tansania

Bedingt durch das Relief von Tansania gibt es auch große Temperaturunterschiede. Während es tagsüber in manchen Regionen angenehm warm ist, kann es nachts sehr kalt werden. Es ist deshalb anzuraten, warme Kleidung für die Abende mitzunehmen. Regen fällt in der "langen Regenzeit" von März bis Mai und in der "kurzen Regenzeit" von Mitte Oktober bis Dezember. Der Regen fällt meistens am Abend, ist kurz und heftig und beeinträchtigt das Reisevergnügen in der Regel nicht. Auch in den Savannen bleibt die Temperatur tagsüber meist bei Werten um 25 -30 Grad.

Uganda

Auf das tropische Klima im Süden und in der Mitte des Landes wirkt sich die Lage Ugandas auf einem Hochplateau (ca. 1.000 m über dem Meeresspiegel) aus. Dort ist es eher regnerisch. Zwei Trockenzeiten (von Dezember bis Februar und dann wieder von Juni bis August) unterbrechen dieses Stadium. Die üppige Vegetation ist den reichhaltigen Niederschlägen der Regenzeiten (gegen April bzw. November) zu verdanken. Die stärksten Regenfälle gibt es in der Region des Victoriasees und in den Bergen im Westen und Südwesten des Landes.

Angaben zu den durchschnittlichen Temperaturen, Sonnenstunden pro Tag und Niederschlagstagen pro Monat finden Sie hier:

[Entebbe](#)
[Serengeti](#)
[Sansibar](#)

Geografie

Diese abenteuerliche Safari-Rundreise durch Uganda und Tansania verschafft einen bleibenden Eindruck von der landschaftlichen und kulturellen Vielfalt, auf die man in Tansania und Uganda trifft.

In Uganda starten wir durch die grüne Landschaft in Richtung Kibale Forest NP. Wir durchqueren Bananen- und Kaffeeplantagen und erreichen den tropischen Regenwald des Kibale Forest Nationalparks. Neben verschiedenen Affenarten beherbergt er vor allem Schimpansen, nach denen wir in dieser immergrünen Natur auf die Suche gehen. Durch weite Ebenen, in denen Antilopen, Elefanten, Löwen und viele andere Tiere ihr Zuhause haben, fahren wir zum Queen Elisabeth Nationalpark. Von den Bergen und Vulkanen in diesem Gebiet haben Sie eine grandiose Sicht über die tiefer liegende Landschaft und den fast unberührten Regenwald. Dieser ist die Heimat der Gorillas, die wir hier beobachten möchten. Vom Lake Bunyonyi aus machen wir uns auf, die Gorillas inmitten des fast undurchdringbaren Waldes zu finden.

Bukoba am Victoria See ist unser erster Stopp in Tansania. Nach der Fahrt um den größten Sees Afrikas wollen wir Ihnen einen der schönsten Nationalparks der Welt zeigen, den Serengeti Nationalpark. Schon seit Ewigkeiten ziehen unter den gierigen Blicken zahlreicher Raubtiere Gnu- und Zebraherden von hier in die Maasai Mara. Im Ngorongoro Krater treffen wir auf viele Tierarten. Hier ist der Boden sehr fruchtbar.

Schließlich reisen wir durch das grüne Hochland mit Aussicht auf den Kilimandscharo. Neben der Natur machen Sie auch Bekanntschaft mit einigen der vielen verschiedenen Völker Ugandas und Tansanias, von denen einige seit Jahrhunderten auf die gleiche Weise leben. Wir haben die Gelegenheit den Maasai, Luo und Baganda zu begegnen. Wir erwarten von unseren Reisenden, dass sie die Bräuche und Gewohnheiten der einheimischen Bevölkerung respektieren. Dazu gehört auch zu fragen, ehe man ein Foto macht.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung im Sommer zwischen Uganda / Tansania und Deutschland beträgt MEZ + 1 Stunde. Im Winter beträgt die Zeitverschiebung MEZ + 2 Stunden.

Reisebegleitung

Bei unseren internationalen Gruppenreisen erwartet Sie ihr englischsprachiger Reisebegleiter bei der Ankunft in Entebbe und begleitet Sie bis zum Rückflug. Er oder sie informiert Sie über mögliche Ausflüge und gibt praktische Tipps zu Restaurants, Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Transportmöglichkeiten. Unsere Reisebegleiter sind sehr erfahrene und begeisterte Reisende, deren eigene Leidenschaft, kombiniert mit einer umfassenden Ausbildung und Einarbeitung, die Grundlage für ihre Kompetenz und Professionalität bildet. Bitte wenden Sie sich bei Fragen, Kommentaren oder Problemen jederzeit an Ihre Reisebegleitung.